

Der Lebensmittelmarkt.

In der Großmarkthalle war auf dem Fleischmarkt der Verkehr wenig lebhaft. Einer lebhafteren Nachfrage begegneten Rindfleisch und Fettstoffe. In Fettstoffen wurden nur von der Wiener Großschlächtereier rund 1400 Kilogramm zugeführt. Doch konnte die Nachfrage nach diesem Artikel nur teilweise gedeckt werden. In Geflügel und Fischen war der Markt hinreichend besetzt. Wild fehlte gänzlich. Per Bahn kamen 17 Waggons mit 44.600 Kilogramm an, darunter 2 Waggons mit 6400 Kilogramm Auslandsfleisch. Am Geflügelmarkt kosteten: Backhühner Kronen 4.20 bis 5.50, Brathühner Kronen 6.40 bis 9.— per 1 Stück. Pouletts Kronen 6.80 bis 8.—, Truthühner Kronen 5.60 bis 6.—, Gänse Kronen 6.60 bis 7.10 per 1 Kilogramm. Gansleber per 1 Kilogramm Kronen 18.— bis 20.—. Suppenhühner erzielten per 1 Stück Kronen 8.20 bis 9.20. Die österr. Verkaufsgesellschaft verkauft ungarische Brathühner zu Kronen 4.40. Die Zufuhren an Gemüse waren ausreichend. Bei lebhaftem Marktverkehre ging Spinat auf 78 Heller per 1 Kilogramm zurück, während Kipflererdäpfel um 2 bis 4 Heller per 1 Kilogramm im Preise stiegen. Die Eierpreise ziehen an. Man gibt 14 Stück für 2 Kronen. Nur in den kleinen galizischen Eiern gibt man 15 Stück. Auch Butter wird von Woche

zu Woche teurer. Dänische Butter wird mit Kronen 9.20.— bis 9.40 per 1 Kilogramm bezahlt, hiesige Butter kostet Kronen 8.20 bis 8.80. Topfen zählt man mit Krone 1.15 bis 1.20 per $\frac{1}{2}$ Kilogramm.